

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 52 (1995)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

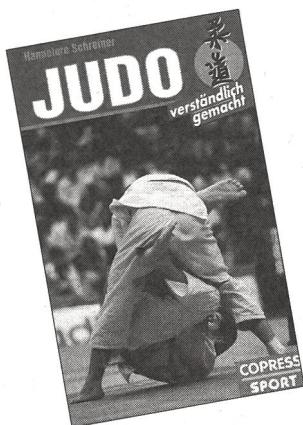
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen

Françoise Matthey



Schreiner, Hannelore

Judo verständlich gemacht. München, Copress, 1993. – 120 Seiten, Illustrationen, Figuren.

«Ju» bedeutet im Japanischen soviel wie «sanft, nachgiebig», «Do» bezeichnet den «Weg». Auch wenn Judo, der «sanfte Weg», auf den ersten Blick nicht besonders viel mit Nachgiebigkeit zu tun haben mag – ein gründlicher Einstieg in die Geheimnisse dieses Sports, wie ihn Hannelore Schreiner mit diesem Buch vorlegt, wird vom Gegenteil überzeugen. In kaum einer anderen Sportart ist die Durchdringung von geistigen und körperlichen Elementen so perfekt wie im Judo. Ethische, ästhetische und psychologische Gesichtspunkte dominieren; das Verhalten auf der Matte wird zum Spiegelbild einer inneren Einstellung.

Aus dem Inhalt:

- Grundprinzipien des Judo
- Was ist Judo?
- Das Judotraining
- Grundtechniken des Judo
- Der Wettkampf
- Die Geschichte des Judo
- Judo in Deutschland
- Judo international

76.595

Durlach, Frank-Joachim

Spiele. Bewegen. Schwimmen. Handreichungen zum Schwimmen mit Kindern im Vorschul- und Grundschulalter. Schorndorf, Hofmann, 1994. – 141 Seiten, Illustrationen.

Dieses Buch hat der Autor so zu schreiben versucht, dass es nicht nur Bezug zur Schule hat, sondern auch für Übungsleiter und -leiter in Vereinen, die mit

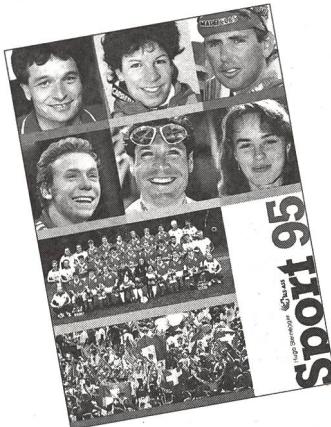
Die Bücher der ESSM-Bibliothek können nicht gekauft, sondern während 1 Monat gratis ausgeliehen werden.

Wasser und Schwimmen zu tun haben, geeignet ist. Es fällt dem Autor immer wieder auf, wie einseitig die Orientierung in den Vereinen ist: Kinder müssen möglichst schnell Schwimmtechniken lernen. Grundlagen schaffen, vielfältige Wassererfahrungen sammeln, Spielen und Experimentieren mit und im Wasser, Materialien im Wasser erproben; all dies scheint von vielen entweder als vertane Zeit betrachtet zu werden oder wird mangels Kenntnissen ausgeklammert. Dabei ist dieser vielfältige Umgang mit Wasser auch ein wesentlicher Garant dafür, dass, darauf aufbauend, sportartspezifische Fertigkeiten ökonomisch, sicher und schnell erworben werden können.

78.1343

Steinegger, Hugo; Schweizerischer Landesverband für Sport

Sport von A-Z. 1995. Derendingen, Habegger, 1994. – 456 Seiten, Illustrationen.



Das Sportjahr 1994 war für die Schweiz besonders erfolgreich: Drei olympische Goldmedaillen sowie 16 Weltmeister- und 15 Europameistertitel gewannen unsere Sportlerinnen und Sportler. Den insgesamt 105 Medaillen an höchsten Titelkämpfen 1994 stehen genau so brillante Leistungen von Schweizer Aktiven an anderen internationalen Top-Anlässen zur Seite. Der Fussball-Nationalmannschaft an der WM-Endrunde, die Radrennfahrer Tony Rominger und Pascal Richard, die Springreiter-Equipe, die von Vreni Schneider angeführten Skifahrer, die Seitenwagen-Weltmeister Rolf Biland/Kurt Waltisperg, die Tennisprofis Marc Rosset und Martina Hingis, um nur einige populäre Namen zu nennen.

All den von unsren Sportexponenten erzielten Highlights wird in dem vom Schweizerischen Landesverband für Sport SLS zum 23. Mal herausgegebenen, top-aktuellen Jahrbuch des Schweizer Sportes voll Rechnung getragen. Die von Hugo Steinegger (Bern) in enger Zusammenarbeit mit Katrin Beutler und der Agentur Sportinformation Zürich/Geneva

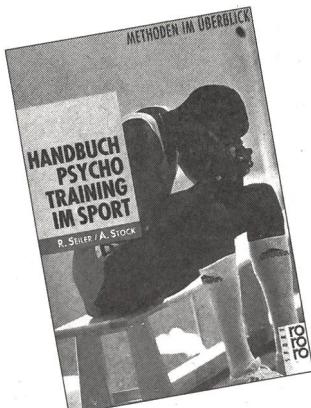
realisierte Publikation Sport 95 ist Nachschlagewerk und Terminkalender zugleich. Mit Farbfotos reich illustriert gibt sie Auskunft über mehr als 80 Sportarten, Rekorde, nationale und internationale Meisterschaften und vermittelt alle wichtigen Sport-Adressen sowie -Termine.

9.177

Seiler, Roland; Stock, Andreas

Handbuch Psychotraining im Sport.

Methoden im Überblick. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 1994. – 185 Seiten, Tabellen.



«Das Spiel wird im Kopf entschieden» ist eine immer wieder zu hörende Floskel. Denn psychologisches Training hat sich in fast allen Sportarten durchgesetzt und ist fast selbstverständlicher Bestandteil von Trainingsplanung geworden. Allerdings muss das Trainingsverfahren zu einer Sportlerin oder einem Sportler passen und natürlich den spezifischen Anforderungen der Sportart angepasst werden können, um wirklich wirksam zu sein. Dieses Buch stellt die gängigen psychischen Trainingsmethoden leicht verständlich vor und ermöglicht einen raschen Überblick. Aktive, Trainer und Betreuer bekommen eine Orientierung, welche Methode am besten geeignet ist, und erhalten die Möglichkeit, verschiedene Trainingsformen miteinander zu vergleichen, sei es Psychoregulationstraining, Motivationstraining oder Fertigkeitstraining.

01.1007

Rost, Richard

Sport und Gesundheit. Gesund durch Sport. Gesund trotz Sport. Berlin, Springer, 1994. – 238 Seiten, Figuren, Illustrationen.

Sport ist gesund! Ist Sport gesund? Dieses Buch wendet sich an alle, die durch Sport Krankheiten verhindern wollen, ohne durch den Sport krank zu werden. Richard Rost erklärt, was bei der Auswahl der Sportart und beim Trainingsaufbau zu beachten ist. Dabei wendet er sich nicht nur an Gesunde, son-

dern zeigt auch Sportmöglichkeiten für Chronischkrankte.

Schliesslich informiert er über den gesundheitlichen Wert der verschiedenen Sportarten von Aerobic bis Zirkeltraining.

70.2818

Hartel, Wilhelm; Steinmann, Reinhard; Becker, Horst-Peter

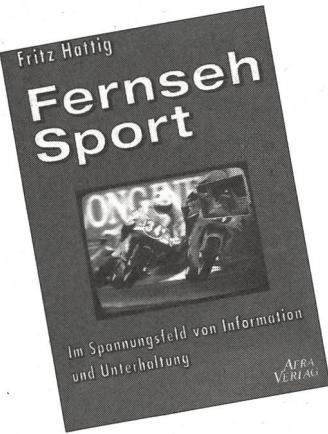
Sportverletzungen und Sportschäden. Entstehungsmechanismen, Diagnostik, präklinische und klinische Behandlung. Stuttgart, Enke, 1994. – 122 Seiten, Figuren, Tabellen, Illustrationen.

Unfall- und Entstehungsmechanismen, diagnostische Abklärung, Erstversorgung und klinische Behandlung von Sportverletzungen und Sportschäden werden nach Körperregionen gegliedert, ausführlich beschrieben und durch zahlreiche Abbildungen und schematische Darstellungen illustriert. Damit ermöglicht das Buch auch dem nicht auf Sportverletzungen spezialisierten Chirurgen und Orthopäden im Bedarfsfall rasche Information über das zweckmässige Vorgehen. Abgerundet wird die Darstellung durch Hinweise auf die Konsequenzen, z.B. in Form eines Wechsels der Sportart, die sich für den Patienten aus der Verletzung ergeben.

06.2222

Hattig, Fritz

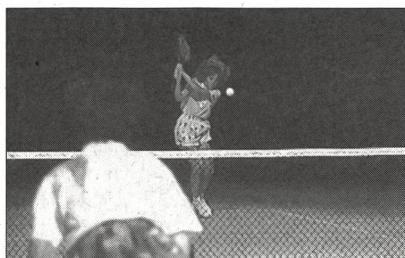
Fernseh-Sport. Im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung. Butzbach-Griedel, Afra, 1994. – 322 Seiten, Figuren, Illustrationen.



Drei Untersuchungsschritte bestimmen die Arbeit:

- die möglichst vollständige Dokumentation der technischen Vorgänge bei der Abbildung und Übertragung: wie das Ereignis in Bild und Ton gesetzt wird;
- die Analyse der Grenzen und Möglichkeiten der Abbildung von Sportereignissen aufgrund technischer Vorgaben;

Tennisspielen ist Handeln. Videofilm der AV-Produktion ESSM 1994. Tennis zieht immer wieder Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch seine spezifische Herausforderung und Faszination in seinen Bann. Das Erleben dieser Herausforderung und Faszination soll beim Tennisunterricht im Zentrum stehen.



Tennisspielen ist mehr als nur Bewegungen ausführen, es ist umfassendes, gefühlsmässiges, geistiges und körperliches Handeln, das sich in Bewegungen und Resultaten äussert.
Dauer: 11 Minuten
Verkauf: Fr. 31.–
ESSM Mediothek, 2532 Magglingen
Ausleihe: Bestell-Nr. **V 71.231**

– die Analyse von Absichten und Optionen bei der Abbildung aufgrund institutioneller Vorgaben des öffentlich-rechtlichen Fernsehens.

Die Analyse belegt: Mit Aufkommen der Konkurrenz durch die privaten Fernsehprogrammabnehmer verändert sich deutlich die Art wie Sportereignisse durch das Fernsehen übertragen werden, das Unterhaltungsinteresse wirkt sich verstärkt aus, die Einschaltquote wird zu einem bedeutsamen Orientierungsmerkmal, statt Information gewinnt die «Story» immer grösseres Gewicht. Sport und Fernsehen sind eine symbiotische Beziehung eingegangen, in der Marktinteressen und institutionelle Interessen des Mediums Fernsehen den Sport mehr und mehr dominieren. Dies führt zunehmend auch zu Veränderungen im Sport selbst.

00.462

Baumann, Sigurd

Psychologie im Sport. Aachen, Meyer & Meyer, 1993. – 328 Seiten, Illustrationen, Tabellen.

Die komplexen Vorgänge im Körper sind auch beim Sport durch die Psyche gesteuert. Die Beschreibung psychodiagnostischer Verfahren zeigt, dass sportpsychologische Einflussnahme systematisch erlernt werden kann.

Der Autor vermittelt an praktischen Beispielen die Wirksamkeit des mentalen Trainings und die Bedeutung von Entspannung und Visualisierung. Sport-

spezifische Verfahren zur Konzentrationsverbesserung und weitere Steuerungsmöglichkeiten werden ausführlich und praxisnah beschrieben. Eine Einführung in mannschaftspsychologische Themenbereiche zielt auf Fragen der Mannschaftsharmonie und Konfliktbewältigung. Das Buch bietet sowohl sportinteressierten Pädagogen als auch Freizeit- und Leistungssportlern die Möglichkeit psychologische Fragen und Probleme im Sport zu bewältigen als auch selbst leistungsfähiger zu werden.

01.996

Clemens, Fabian; Kleuser, Georg; Schweer, Joachim

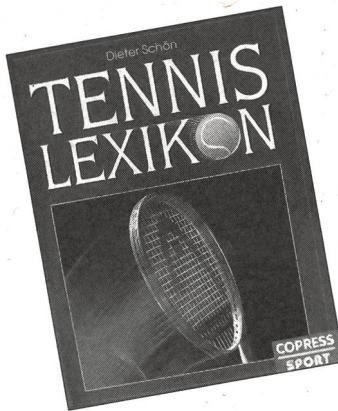
Die 100 des Jahrhunderts: Sportler. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 1994. – 213 Seiten, Illustrationen.

Die 100 des Jahrhunderts: Ideen und Taten, die das 20. Jahrhundert geprägt haben, vorgestellt in 100 präzisen biographischen Porträts. Die Sportler ziehen Millionen Menschen in aller Welt in ihren Bann – mit Höchstleistungen und Rekorden auf Bahnen und Pisten, in Hallen und Stadien. Zu ihnen gehören Muhammad Ali, Richard (Dick) Fosbury, Steffi Graf, Carl Lewis, Eddy Merckx, Paavo Nurmi, Jesse Owens, Pelé, Alain Prost, Johnny Weissmuller und 90 weitere Sportler.

09.466

Schön, Dieter

Tennis-Lexikon. München, Copress, 1993. – 304 Seiten, Figuren, Tabellen, Illustrationen.



Rund 3000 Stichwörter aus allen Bereichen des Tennissports – Ausrüstung, Technik, Training, Taktik, Regelwerk –, viele tabellarische Übersichten, Ergebnislisten und All-Time Records machen aus dem «Copress-Tennis-Lexikon» ein unentbehrliches Nachschlagewerk für jeden Sportinteressierten. Mit Kurzbiographien der erfolgreichsten Spielerinnen und Spieler aller Zeiten und mehr als 200 Farabbildungen.

71.2285/Q

Mitterbauer, Günther

Neue Wege für den Betriebssport.

Präventivorientierte Bewegungsangebote zur Förderung von Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden als gemeinsames Unternehmensziel von Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen. Innsbruck, Mitterbauer, 1994. – 231 Seiten.



Die Zukunft wird weisen, ob die «Chance der Bewegung für die Gesundheit» von den Betrieben genutzt wird, diesbezügliche Prognosen sind schwierig. Ableitend aus den schlechten Befunden gesundheitsstatistischer Daten und den Gesundheitsaktivitäten namhafter Institutionen kann ein realistischer Optimismus eingenommen werden – für die Erweiterung der traditionellen Bereiche Unfallverhütung, Krankenversorgung und Gesundheitsschutz um das «Medium Bewegung» und für eine verstärkte Beachtung der Gesundheitsförderung durch Bewegung.

Es bleibt der Wunsch, dass mit vorliegender Publikation einige der aufgezeigten neuen Wege beschritten werden.

03.2345

Ducret, Jacques

Das Goldene Buch des Schweizer Fussball. Lausanne, L'Age d'Homme, 1994. – 371 Seiten, Illustrationen.

Das Goldene Buch des Schweizer Fussballs wurde im Rahmen des hundertjährigen Bestehens des Schweizerischen Fussball-Verbandes veröffentlicht. Ein solcher Geburtstag durfte nicht begangen werden ohne ein in allen drei Landessprachen herausgegebenes Werk, das allen fussballbegeisterten Schweizern die Geschichte dieses Sports in unserem Lande in Erinnerung ruft. Die «Rotjacken» stehen im Mittelpunkt dieser fussballgeschichtlichen Wiederherstellung und kein einziges Spiel unserer Nationalmannschaft wurde übergangen. Aber auch das Klubgeschehen, in Meisterschaft, Schweizer Cup, sowie Gefechten auf europäischer Ebene, kommt nicht zu kurz. Ein breites Publikum wird angesprochen. Ehemalige Spieler, Trainer, Dirigenten oder

Fans werden Augenblicke der Begeisterung wiedererleben. Die Jüngeren werden vernehmen, dass Fussball in diesem Land eine lange, bewegte, abwechslungsreiche und spannende Geschichte hinter sich hat. Die neuesten Ereignisse, notabene die Teilnahme der Schweiz an der WM-Endrunde in den USA, bringen noch einen zusätzlichen, farbigen Hauch, setzen einen würdigen Schlussstrich.

71.2287/Q

Luban-Plozza, Boris; Delli Ponti, Mario; Dickhaut, Hans H.

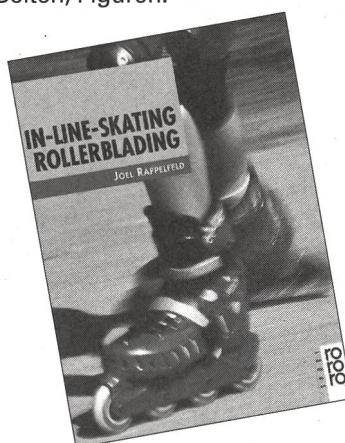
Musik und Psyche. Hören mit der Seele. Basel, Birkhäuser, 1988. – 267 Seiten.

Musik spricht alle Menschen an, selbst wenn sie sich dessen nicht bewusst sind; sie wirkt im Innersten des Individuums. Die Zusammenhänge zwischen musikalischem Erlebnis und Psyche sind bisher nur ansatzweise bekannt. Dieses Buch will den Leser einladen, sich ohne die starren Begriffe der Musikschulen und Musiktheorien mit verschiedenartigen musikalischen Phänomenen auseinanderzusetzen, in einer mehr experimentellen Art – gewissermassen mit der Seele hörend – ein «drittes Ohr» auszubilden. Damit kann der Leser die Fähigkeit entwickeln, sein Klanglebnis in einer ganz besonderen Weise atmosphärisch zu empfinden und sich so durch starke persönliche Anteilnahme neu zu lassen.

07.858

Rappelfeld, Joel

In-Line-Skating. Rollerblading. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 1994. – 171 Seiten, Figuren.



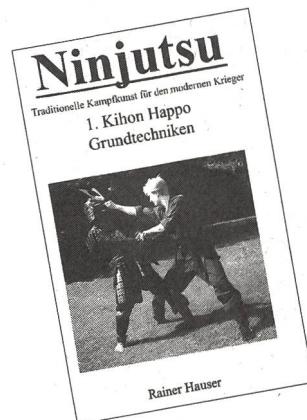
In-Line-Skating/Rollerblading ist ange sagt. Die hintereinander angeordneten Räder sorgen für ein Gleit- und Speed-Gefühl wie beim Schlittschuhlaufen und machen das Rollschuhlaufen erstmals zu einem richtigen Sport, denn die Asphaltgleiter sind reichlich schnell, wenn man

richtig Power gibt. Dieses Buch zeigt, wie man den Umgang mit den neuen Schuhen am besten lernt, und erklärt alles, was man über die Skates wissen muss.

75.437

Hauser, Rainer

Ninjutsu. Traditionelle Kampfkunst für den modernen Krieger. Kihon Happo. Grundtechniken. Zürich, Eichenberger, 1994. – 234 Seiten, Illustrationen.



Ein Buch für den Anfänger auf dem Weg des Kriegers. Durch die japanische Kampfkunst Ninjutsu erhält der Ausübende Einblick in traditionelle und moderne Aspekte der Selbstverteidigung und der historischen Kriegskünste der mittelalterlichen japanischen Ninja-krieger.

76.597

Aeppli, Beat

Bumerang. Bausteine für das Werken. Liestal, SVHS, 1988. – 128 Seiten, Figuren, Illustrationen.

Dieses Buch richtet sich an alle, welche sich über Bumerangs informieren möchten. Die 52 Pläne helfen, je nach Wunsch und Fähigkeiten, seine eigenen Wurferägeräte selbst zu bauen. Ausführliche Anleitungen und Fotos zeigen dazu den Weg.

Das Buch möchte dazu beitragen, dass der Bumerang als Spiel- und Sportgerät für jung und alt auch weitere Verbreitung in den Schulen erhält.

71.2288/Q

USA World Cup 1994. Nyon, Sport Schweiz, 1994. – 2 Bände: 240, 240 Seiten, Illustrationen.

Mit diesem Doppelband in der Reihe der offiziellen Werke des Schweizer Sports wird ein umfassendes, gediegen gestaltetes Werk über die XV. Fussball-Weltmeisterschaft angeboten, das nicht nur den Fussballfreund begeistern wird.

71.2286/Q

Sportwissenschaftliches Institut ESSM

Preisausschreiben 1995

Ernst Strähl

Leiter der Sportwissenschaftlichen Koordinationsstelle des SWI ESSM, Magglingen

Zur Förderung von Arbeiten auf dem Gebiet der Sportwissenschaften führt das Sportwissenschaftliche Institut der Eidgenössischen Sportschule Magglingen im Jahre 1995 wieder ein Preisausschreiben durch.

Es wird ein Preis von Fr. 6000.– verliehen, der auch auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden kann.

- Bei genügender Beteiligung erfolgt die Beurteilung in zwei Kategorien:

- Dissertationen und Lizentiatsarbeiten von Absolventen der schweizerischen Hochschulen.
- Diplomarbeiten von Absolventen der Turnlehrerkurse an schweizerischen Hochschulen, des Studienlehrganges an der Eidgenössischen Sportschule Magglingen, des Trainerlehrganges des NKES und von schweizerischen Fachschulen (Schulen für soziale Arbeit, Lehrgang für Physiotherapeuten usw.).

Die Aufteilung in zwei Gruppen erfolgt nur bei mindestens fünf Arbeiten pro Kategorie. Bei weniger als fünf eingereichten Arbeiten oder bei ungenügender Qualität wird der Preis nicht verliehen.

- Entsprechende Arbeiten mit sportwissenschaftlicher Fragestellung, welche innerhalb der letzten zwei Jahre entstanden sein müssen, sind bis zum 30. September 1995 unter dem Kennwort «Preisausschreiben» in zwei Exemplaren an das Sportwissenschaftliche Institut der Eidgenössischen Sportschule, 2532 Magglingen, einzureichen.

- Voraussetzungen für die Zuerkennung des Preises ist eine hervorragende Arbeit nach den in den entsprechenden Wissenschaftsgebieten gültigen Kriterien.
- Der Arbeit sind beizulegen (ebenfalls in zwei Exemplaren):
 - Personalien
 - ausführliches Curriculum vitae, speziell hinsichtlich Ausbildung.
- Die Beurteilung der Arbeiten erfolgt durch eine vom Sportwissenschaftlichen Institut der Eidgenössischen Sportschule bezeichnete Jury. Diese kann nach Bedarf weitere Fachexperten beziehen. Bis Mitte Januar 1996 bestimmt die Jury den bzw. die Preisträger. Sie benachrichtigt alle Bewerber über den Ausgang des Preisausschreibens. Beide Exemplare jeder eingereichten Arbeit und die Beilagen bleiben im Besitz der ESSM.
- Eine gekürzte Fassung der preisgekrönten Arbeiten, vom Autor verfasst, ist zur Publikation in der ESSM-Fachzeitschrift «Magglingen» vorgesehen.

Zu den Bewertungskriterien

Wissenschaftlicher Wert Originalität

Die Arbeit sollte in klar abgegrenztem Rahmen neue Ideen und Erkenntnisse

enthalten. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit der einschlägigen Literatur, die eigenständige Bearbeitung der vorgenommenen Fragestellung und die kritische Diskussion der erarbeiteten Resultate.

Eine Zusammenfassung von ganzen Fachgebieten (zum Beispiel Grundlagenwissen der Anatomie und Physiologie) ist für den Verfasser möglicherweise sehr wertvoll, ist aber kein Inhalt für eine sportwissenschaftliche Arbeit. Ein solches Vorgehen ist nur dann gerechtfertigt, wenn die Arbeit ein methodisch-didaktisches Ziel verfolgt, das heißt als Lehrmittel gedacht ist.

Methodisches Vorgehen

Dieses muss nachvollziehbar dargestellt werden und sollte der aktuellen methodologischen Diskussion entsprechen. Die Art der verwendeten Computerprogramme ist anzugeben.

Form und Sprache

Die Arbeit soll übersichtlich gegliedert, flüssig lesbar und sprachlich einwandfrei sein.

Umfangreiches Tabellen- oder Zahlenmaterial kann in einem Anhang beigefügt werden. Die bearbeitete Literatur ist im Text zu diskutieren und deutlich von sogenannter «weiterführender Literatur» abzugrenzen.

Abbildungen sind nur verständlich, wenn der Bezug zum Text klar und die Legenden vollständig sind. Das Titelblatt sollte aufweisen, in welchem Zusammenhang die Arbeit entstanden ist, und den Hinweis Diplomarbeit resp. Dissertation oder Lizentiatsarbeit enthalten.

Eigenleistung

Die Eigenleistung ist speziell bei Arbeiten, die Teil eines grösseren Forschungsprojektes sind, schwierig zu beurteilen. In solchen Fällen erwarten wir eine Darstellung der erbrachten Eigenleistung durch den Autor und eine diesbezügliche Bestätigung durch den beurteilenden Dozenten. ■

Der Grümplerp

**Grümpelturнире
Мannschaftsturniere
Volkssportanlässe**

Inseraten-Tarife bei «Der Grümplerp»
A. Bassin, Arvenweg 11, 4528 Zuchwil
Erscheint 2x jährlich, am Kiosk erhältlich

Sommer • Grümplerp Mitte April
Inseratenschluss 20. März
Winter • Grümplerp Mitte Oktober
Inseratenschluss 30. September

Sonderrabatt für Jugend + Sport- Gruppenreisen

65 Prozent billiger als Normalpreis
auf Bahn, Bus, Schiff.
Verlangen Sie den Prospekt bei
Ihrem J+S-Amt.



Gutschein
FÜR
TEAMSPORT-KATALOG
1994/95
AUS DEM INHALT:

> TRAINER	> PINS
> TENUES	> BÄLLE
> BEDRUCKEN VON T-SHIRTS	> UND VIELES MEHR...

Name: _____
Adresse: _____

TEL 052/43 43 88
FAX 052/43 43 89

magu sports • Postfach 77
8460 Marthalen